

Gebrauchsinformation VB 140 312, DR, Epoche III

Artikelnummer: 1401/ 1401D
Stand 10/2022

Maßstab 1:120

**Wir bedanken uns für den Erwerb unseres Produktes und wünschen Ihnen lange Zeit viel Freude damit!
Bitte lesen Sie aufmerksam die nachfolgenden Hinweise, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten!**

Sicherheitshinweise, Konformität

Es handelt sich um ein maßstabs- und originalgetreues Modell für erwachsene Sammler und Modellbauer. Das Modell darf nur in komplett montiertem Zustand betrieben werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht. Die Benutzung durch Kinder unter 14 Jahren darf nur unter unmittelbarer Aufsicht Erwachsener erfolgen!

Das Modell darf nur mit einem Sicherheitstransformator (Transformator für Spielzeuge), geprüft nach EN 61558-2-7, verwendet werden. Der Transformator ist kein Spielzeug! Den Transformator regelmäßig auf Schäden prüfen! Bei einem Schaden darf das Gerät bis zur vollständigen Reparatur nicht verwendet werden!

Das Modell entspricht den Normen EN 55014-2 (Störaussendungen) und EN 62115 (Sicherheit von elektrischem Spielzeug), sowie den EU-Richtlinien 2002/95/EG (RoHS) und 2009/48/EG (Sicherheit von Spielzeug).

Das Vorbild

Von der Firma Talbot wurden 1937 und 1938 insgesamt 70 Fahrzeuge der Gattung CPostv-36 gebaut. Bei der DRG erhielten sie die Nummern VB 140 260 bis 329. Die Fahrzeuge wurden überwiegend mit den VT 135 061 bis 132 eingesetzt, da sie äußerlich diesen sehr ähnlich waren. Nach 1945 wurden 30 VB von der DB wieder in Betrieb genommen. In den Bestand der DR kamen nach 1945 die Fahrzeuge VB 140 260, 262, 263, 264, 307 und 312. Zwei Fahrzeuge waren bei der DR bis 1977 im Einsatz, und erhielten die Betriebsnummern 190 818 und 190 820. Der ehemalige VB 140 260 ist als 190 118 museal erhalten.

technische Daten

Länge über Puffer:	12.280 mm
Dienstgewicht:	10,3 t
Sitzplätze:	36, zzgl. Klappsitzen

Lieferumfang und mögliche Ergänzungen

Das Modell ist vollständig mit allen Anbauteilen komplettiert. Es ist mit einer Innenbeleuchtung und richtungsabhängig geschalteten roten Schlusslichtern ausgestattet.

Beigelegt sind ein Bremsschlauchträger zur Komplettierung als Vitrinen-Modell und 3 NEM-Kupplungsschächte. Der 3. Kupplungsschacht ist für den Triebwagen vorgesehen, da dieser nur 1 Stück im Lieferumfang enthält.

Der Beiwagen ist mit einer auf alle Räder kontaktierten Stromabnahme ausgestattet. Bei Verwendung der montierten stromführenden Kupplung können somit die Fahreigenschaften des Triebwagens (Artikel 1351 oder 1351D), bzw. die der gesamten Traktion optimiert werden.

Wenn im Modellbahnbetrieb der Beiwagen, welcher regulär nicht geschoben werden darf, umgesetzt werden soll, besteht die Möglichkeit, die stromführende Kupplung und den Bremsschlauchträger durch die der Verpackung beiliegenden Kupplungsnormschächte zu ersetzen; siehe auch Explosionsdarstellung umseitig.

Dieser Umbau kann durch eine vorherige Abnahme der nur angesteckten Treppen und seitliches Aushebeln der zu entfernenden Baugruppe mit einem flachen Werkzeug, leicht und ohne Beschädigungen ausgeführt werden.

Zur Abnahme des Gehäuses, z.B. um Figuren einzusetzen, müssen lediglich die nur gesteckten Kuppelhaken beidseitig herausgezogen werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Hinweise zu möglichen Kombinationen vom Trieb- und Beiwagen in Digital- und Analogausführung!

Art.-Nr. 1401D: VB 140- ab Werk digitalisiert mit FlexDec ®

Die Kupplung an den ebenfalls **werksdigitalisierten VT 135, und nur an diesen**, kann an jeder Seite in jeder Richtung vorgenommen werden. Zur Nutzung der Digitalfunktionen **muss** die beiliegende stromführende Kupplung verwendet werden.

Soll die stromführende Kupplung zum Umsetzen des Beiwagens nicht genutzt werden, ist nur die Kombination mit einem analogen, ggf. mit Fremddecoder ausgestatteten VB, möglich.

Wichtig

Es ist nicht möglich, einen werksdigitalisierten VB 140 per stromführender Kupplung anderweitig als am ebenfalls werksdigitalisierten VT 135 zu betreiben. Dahingehende Versuche werden die Zerstörung des VB 140 zur Folge haben.

Es ist nicht möglich, einen mit Fremddecoder ausgestatteten VT 135 mit einem werksdigitalisierten VB 140 zu betreiben. Hierbei können beide Fahrzeuge zerstört werden.

Es ist nicht möglich, einen mit Funktionsdecoder ausgestatteten VB 140 an einem werksdigitalisierten VT135 zu betreiben. Hierbei können beide Fahrzeuge zerstört werden.

Wird der werksdigitalisierte VB 140 solo auf ein spannungsführendes Gleis gestellt, gleich ob analog oder digital, wird keine Beleuchtung funktionieren, da das Fahrzeug keinen eigenständig funktionierenden Decoder besitzt.

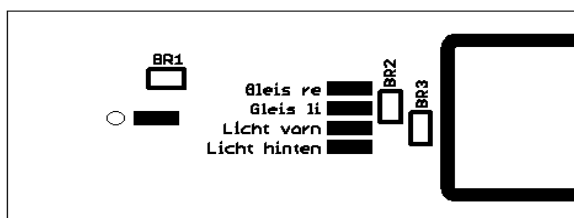
Art.-Nr. 1401: VB 140- ab Werk in Analogausführung

Bei Verwendung der stromführenden Kupplung kann die Verbindung mit dem **analogen VT 135, und nur diesem**, an jeder Seite vorgenommen werden. Die Schaltung der roten Schlussleuchten erfolgt richtungsabhängig. Falls der Beiwagen vorbildwidrig geschoben wird, sind die Schlussleuchten somit nicht aktiv.

Es ist weiterhin möglich, den VB 140 in dieser Ausführung wie oben beschrieben, ohne elektrische Kupplung zu betreiben. Da das Fahrzeug eigene Stromabnahme hat, funktioniert die Beleuchtung ebenso, auch die richtungsabhängige Schaltung der Schlussleuchten.

Das Fahrzeug kann mit einem Funktionsdecoder ausgestattet werden. Dafür sind die in der Skizze gezeigten Lötflächen vorhanden. Es ist möglich, die Innenbeleuchtung und die roten Schlusslichter separat zu schalten. Dazu müssen die Brücken 1-3 entfernt werden. Brücke 1 ist für die Innenbeleuchtung zuständig, 2 und 3 für die Schlusslichter. Die Lötflächen müssen in diesem Falle mit den entsprechenden Ausgängen des Funktionsdecoders belegt werden. Diese Betriebsart ist für den Fall gedacht, dass im VT 135 ein Fremddecoder eingebaut wurde und die Fahrzeuge ohne elektrische Kupplung betrieben werden sollen.

Wird die stromführende Kupplung verwendet, kann die Schaltung der Schlusslichter auch über den Decoder im Zugfahrzeug erfolgen, die Brücken 2 und 3 müssen entfernt sein.



zulässige und unzulässige Kombinationen von VT und VB

Artikelnummer											
1351	X	X									
1351+FD			X	X	X	X	X				
1351D								X	X	X	X
1401	X	X			X						
1401+FD			X	X						X	X
1401D						X	X	X	X		
StK	X		X		X	X		X		X	
KK		X		X			X		X		X
zulässig	X	X	X	X	X			X			X
unzulässig						X	X		X	X	

Legende: FD = Analogmodell mit Fremddecoder
StK = stromführende Kupplung
KK = Kurzkupplung über NEM-Schacht

Empfehlung

Zur Digitalisierung des analogen Beiwagens ist der **KRES** -Funktionsdecoder mit der Art.-Nr. 3009 bestens geeignet.

technische Daten des Modells

Länge über Puffer:	ca. 102,3 mm
Höhe über SO:	ca. 31,7 mm, komplett mit Lüfter
Breite:	ca. 26,8 mm, inklusive Griffstangen
Gewicht:	ca. 37 g
System:	2-Leiter Gleichstrom
Nennspannung:	im Analogbetrieb 12 VDC gem. NEM 630 im DCC-Betrieb am Gleis 13,3-16,1 V eff. gem. NEM 641
kleinster fahrbarer Radius:	286 mm
fahrtrichtungsabhängiges Schlusslicht, Innenbeleuchtung warmweiß	
Stromabnahme: über alle 4 Räder	

Wartung, Fehlerbeseitigung

Um einen möglichst störungsfreien und langen Betrieb zu gewährleisten, sollten insbesondere alle Räder regelmäßig auf Sauberkeit überprüft und ggf. gründlich gereinigt werden. Entfernen Sie anhaftende Verunreinigungen nicht mit Lösungsmitteln, Druckluft oder harten Gegenständen.

Der Austausch von Radsätzen oder Achslagern ist problemlos möglich, da diese nur rastend montiert sind.

Ersatzteile

Artikelnummer	Beschreibung	Bemerkungen
140101	Gehäuse, komplett mit Scheiben, Griffstangen, Führerstand und Dach	Epoche III
140110	Dach- und Rahmenplatine mit beidseitiger Kinematik	analog mit Schnittstelle
140115	Dach- und Rahmenplatine mit beidseitiger Kinematik	FlexDec®
140120	Inneneinrichtung mit Trennwänden	
140130	Rahmen, komplett mit Anbauteilen und Gewicht	ohne Räder
140140	Stromschiene mit Litze	2 Stück
135132	Kinematikfeder	2 Stück
135133	Bremsschlauchträger	
01380102	Radsatz	2 Stück
135000	Kupplungsplatine, lackiert	
135140	NEM-Kupplungsschacht	
135150	Kleinteile I, Puffer, Kuppelhaken,	unlackiert
135160	Kleinteile II, Treppen, Abortrohr,	unlackiert
135170	Kleinteile III, Griffstangen	unlackiert
140180	Kleinteile IV, Achslagerblenden, Batteriekasten	unlackiert

Gewährleistung

Wir garantieren für Material und Funktion des Produktes Fehlerfreiheit über einen Zeitraum von 2 Jahren ab Datum des Kaufbeleges. Im Fall einer berechtigten Beanstandung innerhalb dieses Zeitraums leisten wir kostenlose Nachbesserung.

In diesem Fall ist das Modell in der Originalverpackung, zusammen mit dem Kaufbeleg einzusenden. Bitte beachten Sie, dass bei unsachgemäßen Manipulationen am Modell der Garantieanspruch erlischt! Verschleißteile, z. B. Schleifkontakte und Haftreifen, unterliegen nicht der Garantie.



Alle Angaben und Abbildungen unterliegen ggf. Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung.

WEEE-REG.-Nr.:
DE 898 72 102

FlexDec
140115

